

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 18. Mai 1983

110. Stück

275. Kundmachung: Beitritt Uruguays zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
276. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen
277. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (NR: GP XV RV 1314 AB 1476 S. 148. BR: AB 2698 S. 433.)

275. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. Mai 1983 betreffend den Beitritt Uruguays zum Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Uruguay am 30. März 1983 seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 228/1983) hinterlegt.

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. XII Abs. 2 für Uruguay am 28. Juni 1983 in Kraft.

Kreisky

276. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. Mai 1983 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben nachstehende Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Übereinkommen über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen (BGBl. Nr. 433/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 21/1980) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Guatemala	18. Jänner 1983
Mexiko	22. Feber 1983

Kreisky

277.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt:

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens

Die Republik Österreich und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik,

in dem Wunsche, die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens zu fördern,

in der Überzeugung, daß diese Zusammenarbeit zur Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen zwischen den beiden Staaten beitragen wird, und

DOHODA

mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o spolupráci v oblasti zdravotnictví

Rakouská republika a Československá socialistická republika,

přejíce si podporovat rozvoj spolupráce mezi oběma státy v oblasti zdravotnictví,

jsouce přesvědčeny, že tato spolupráce přispěje k rozvoji dobrých sousedských vztahů mezi oběma státy, a

eingedenk ihrer Verantwortung, entsprechend den Zielen und Grundsätzen der Weltgesundheitsorganisation für den bestmöglichen Schutz der Gesundheit in beiden Staaten zu sorgen,

sind übereingekommen, nachstehendes Abkommen zu schließen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens fördern. Diese Zusammenarbeit soll insbesondere erfolgen durch den Austausch von Erfahrungen auf folgenden Gebieten:

1. Leitung, Planung und Organisation des Gesundheitswesens;
2. Aus- und Weiterbildung der Ärzte und des sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personals;
3. Organisation der Vorsorgemedizin;
4. Organisation der dringenden medizinischen Hilfe, des Krankenhauswesens sowie des Kurort- und Heilvorkommenwesens;
5. Hygiene und Bekämpfung von Infektionskrankheiten;
6. Organisation und Methoden der Gesundheits-
erziehung;
7. Organisation und Methoden der Arzneimittel-
kontrolle.

Artikel 2

Zur Verwirklichung der Zusammenarbeit fördern die Vertragsstaaten insbesondere

1. die Zusammenarbeit ihrer Institutionen und Behörden auf dem Gebiet des Gesundheitswesens;
2. die Zusammenarbeit ihrer medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften;
3. den gegenseitig vereinbarten Austausch und die Beziehungen zwischen Wissenschaftlern und Experten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens insbesondere zum Zweck der beruflichen Weiterbildung, einschließlich der damit zusammenhängenden Benutzung von Laboratorien, wissenschaftlichen Bibliotheken und anderen Dokumentationszentren;
4. die gegenseitige Einladung von Wissenschaftlern und Experten zu einschlägigen Fachveranstaltungen.

Artikel 3

Zur Durchführung dieses Abkommens werden abwechselnd in einem der beiden Vertragsstaaten Arbeitspläne mit einer Geltungsdauer von jeweils drei Jahren vereinbart. In diesen Arbeitsplänen sind unter Bedachtnahme auf die Grundsätze der Aus-

majice na paměti svou odpovědnost pečovat podle cílů a zásad Světové zdravotnické organizace o co možná nejlepší ochranu zdraví v obou státech,

se dohodly uzavřít tuto dohodu:

Článek 1

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti zdravotnictví. Tato spolupráce se bude uskutečňovat zejména prostřednictvím výměny zkušeností v těchto oblastech:

1. řízení, plánování a organizace zdravotnictví;
2. výchovy a dalšího vzdělávání lékařů a jiných zdravotnických pracovníků;
3. organizace preventivní péče;
4. organizace naléhavé lékařské pomoci, nemocniční a lázeňské péče;
5. hygieny a boje proti infekčním nemocem;
6. organizace a metod zdravotní výchovy;
7. organizace a metod kontroly léčiv.

Článek 2

Za účelem uskutečňování spolupráce budou smluvní státy podporovat zejména:

1. spolupráci svých zdravotnických zařízení a orgánů;
2. spolupráci svých lékařských vědeckých společností;
3. vzájemně dohodnuté výměny a styky mezi vědci a odborníky z oblasti zdravotnictví, především za účelem dalšího vzdělávání v povolání, včetně s tím souvisejícího používání laboratoří, vědeckých knihoven a jiných dokumentačních středisek;
4. vzájemné zvaní vědců a odborníků na příslušné odborné akce.

Článek 3

Za účelem provádění této dohody budou sjednávány střídavě v jednom z obou smluvních států plány práce platné vždy na dobu tří let. V těchto plánech práce budou blíže dohodnuty s přihlédnutím k zásadám vyváženosti a vzájemné prospěšnosti

gewogenheit und des gegenseitigen Nutzens Inhalt und Form der Zusammenarbeit zu regeln; hiebei sind auch nähere Vereinbarungen über den Austausch von Wissenschaftlern und Experten, wie über Umfang, Aufenthaltsdauer und Bedingungen — insbesondere finanzieller Art — der Aufnahme im empfangenden Staat einschließlich der Sicherung unentgeltlicher dringender ärztlicher Versorgung, zu treffen.

Artikel 4

Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht einer der Vertragsstaaten dieses Abkommen spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich auf diplomatischem Wege kündigt.

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monates nach Ablauf des Monates in Kraft, in dem die Vertragsstaaten einander durch Austausch von Noten mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens gegeben sind.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 18. November 1982 in zwei Urschriften in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die
Republik Österreich:
Willibald P. Pahr

Für die
Tschechoslowakische Sozialistische
Republik:
Ing. Bohuslav Chňoupek

obsah a formy spolupráce, jakož i výměny vědců a odborníků, a to rozsah, délka pobytu a podmínky, zejména finanční, v přijímajícím státu, včetně zajištění bezplatné naléhavé lékařské péče.

Článek 4

Tato dohoda se uzavírá na dobu pěti let. Její platnost se prodlužuje vždy o dalších pět let, pokud jeden ze smluvních států tuto dohodu nevyhoví písemně diplomatickou cestou nejpozději šest měsíců před uplynutím této lhůty.

Tato dohoda nabývá platnosti prvního dne třetího měsíce po uplynutí měsíce, v němž si smluvní státy vzájemně výměnou nót oznámily, že byly splněny vnitrostátní předpoklady pro vstup dohody v platnost.

Na důkaz toho zmocněnci obou smluvních států tuto dohodu podepsali a opatřili pečeti.

Dáno ve Vídni 18. dne listopadu 1982 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za
Rakouskou republiku:
Willibald P. Pahr

Za
Československou socialistickou
republiku:
Ing. Bohuslav Chňoupek

Die Ermächtigung zu dem in Art. 4 vorgesehenen Austausch von Noten wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 4 am 1. Juli 1983 in Kraft.

Kreisky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 680,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 780,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,20 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 7,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.